

WIE ALS CHRIST DEM ISLAM BEGEGNEN?

Vorbemerkungen:

- (a) Das 8. Gebot. Die Goldene Regel. Vorurteile aufgeben.
- (b) Gibt es ‚den‘ Islam? Differenzierungen sind angesagt!

Die zwei Hauptteile des Referats:

- A. Ebenen und Räume der Begegnung und des Dialogs
- B. Begegnung aus dem Glauben; Dialog; Zeugnis; Einladung.

A. Ebenen und Räume der Begegnung und des Dialogs

1. Die **politische** (im weitesten Sinn des Wortes) Ebene:

Ziel: harmonisches, friedliches und gerechtes Zusammenleben in Verschiedenheit.

Hier ist das Kernproblem: die Spannung zwischen dem ‚schariatistischen‘ Islam und dem modernen Rechtsstaat: Menschenrechte; Frauenrechte; das Verhältnis zum ‚anderen‘ innerhalb und außerhalb des Islam.

Grundproblem: welche ‚Lektüre‘ von Koran und Sunna heute?

2. Die **religiös-geistliche** und die theologische Ebene:

Ziel: die Suche nach einer tieferen gegenseitigen Kenntnis und wachsendes gegenseitiges Verstehen

Grundproblem: Der Islam ist von seinem Wesen her Herausforderung des Christentums. Er beansprucht das Christentum zu korrigieren und zu ersetzen. Ferner: Der Anspruch des Islams ist von Anfang an ein religiös-politischer. Damit hat politische Machtausübung und Gewaltanwendung unmittelbar eine religiöse Bedeutung und einen festen Platz in der islamischen Sicht von Glauben und gläubiger Praxis.

Gott; Gott-Geschichte/Mensch; Offenbarung; Propheten und ihre ‚Bücher‘)

Jesus von Nazareth: ‚nur‘ Prophet und Vorläufer Muhammads oder mehr, nämlich ‚Sohn Gottes‘? Vom Glauben an Jesus Christus als den Sohn Gottes

her: neues Gottes-, Offenbarungs- und Schriftverständnis sowie neues Menschenbild.

Monotheismus und Dreifaltigkeit.

Gesetz und Ethik

Der Hl. Geist und die Geschichte der *umma* = Gemeinschaft der Muslime, bzw. der Kirche. Lehramtliche Weisung im Islam; im Christentum.

Sünde und Reue; Befreiung; Erlösung; Sühne; Neuschöpfung im und durch den Hl. Geist; Taufe und Sakramente.

Geschichte; Ende der Geschichte; Jenseits

B. Begegnung aus dem Glauben als Dialog; gegenseitiges Zeugnis und gegenseitige Einladung

- a. Das muslimische Verständnis von *da'wa* und *tabligh*, bes. hier in Europa
- b. Christlich-katholisch: Gastfreundschaft; Nachbarschaft; Gemeinsames Bürger-Sein; Dialog; Mission; Verkündigung; Einladung
- c. Neuerliche Erfahrungen in Wien, Paris, Trier etc.
- d. Hin zum Austausch: Wo sehen Sie als ökumenisch eingestellte Christen die Hauptherausforderungen und unsere vornehmlichen Aufgaben als Mitbürger in einem demokratischen Verfassungsstaat und einladende Zeugen Jesu Christi?

Siehe:

<http://www.sankt-georgen.de/lehrende/troll.html>

<http://www.antwortenanmuslime.com>

Christian W. Troll, *Zeugnis trifft auf Zeugnis. Der Islam und der christliche Glaube*. Trier: Paulinus, 2011. ISBN 978-3-7902-2191-6 80 S.

-----ENDE-----